

Fischer

KAMERA/BEGRIFFE

Deutsche Steckverbindung für professionelle Audio- und Stromkabel — robuste, verriegelbare Rundstecker für Filmsets.

Technische Details Fischer-Systeme verwenden gehärtete Stahlbolzen mit einer Toleranz von $\pm 0,05$ mm für präzise Passung. Die 3/8-Zoll-Variante trägt bis zu 25 kg, die 5/8-Zoll-Version bis zu 150 kg Nutzlast. Standard-Fischer bestehen aus einem gefederten Pin mit Kugellager-Arretierung, der durch einen roten Sicherungsknopf entriegelt wird. Heavy-Duty-Versionen nutzen Gewindearretierung mit 1/4-20 oder 3/8-16 UNC-Gewinde. Mitchell-Fischer kombinieren das System mit der Mitchell-Aufnahme für Stativköpfe, während Baby-Fischer mit reduziertem 1/4-Zoll-Durchmesser für leichtere Ausrüstung eingesetzt werden. Geschichte & Entwicklung J.G. Fisher entwickelte 1963 das erste standardisierte Pin-System für seine Dollies, um schnelle Kamera-Setups zu ermöglichen. Chapman-Leonard übernahm 1971 das System und etablierte es als Industriestandard. 1985 führte Panasonic elektronische Fischer mit integrierten Signalleitungen ein. Modern Váli integrierte 1992 hydraulische Dämpfung in Fischer-Systeme. Heute verwenden alle großen Hersteller wie Arri, Chapman und Matthews Studio Equipment Fischer-kompatible Verbindungen nach dem ursprünglichen Standard. Praxiseinsatz im Film Fischer ermöglichen schnelle Kamera-Transfers zwischen Stativen, Dollies und Kranen ohne Neuausrichtung. In "Goodfellas" (1990) nutzte Ballhaus Fischer-Systeme für nahtlose Übergänge zwischen Steadicam und Dolly-Fahrten. Die Technik wird standardmäßig bei Mehrfach-Kamera-Setups verwendet, wo identische Bildausschnitte zwischen verschiedenen Positionen reproduziert werden müssen. Fischer-Platten auf Objektiven ermöglichen schnelle Brennweitenwechsel ohne Bildversatz. Nachteile umfassen mechanisches Spiel von 0,1-0,2 mm und potenzielle Vibrationsübertragung bei unsachgemäßer Montage. Vergleich & Alternativen Fischer unterscheiden sich von Dovetail-Systemen durch punktuelle statt flächige Verbindung und von Quick-Release-Platten durch permanente Montage am Equipment. Moderne Alternativen wie Arris LWS-System (Lightweight Support) bieten höhere Steifigkeit, erfordern jedoch proprietäre Komponenten. RED-Kameras nutzen standardmäßig DSMC-Mounting mit 1/4-20-Gewinde, das Fischer-Adapter benötigt. Bei Gewichten über 150 kg werden Mitchell-Mount-Systeme mit 2-Zoll-Pin bevorzugt, während unter 5 kg oft direkte Schraubverbindungen ausreichen.